

«Ein ganzes Orchester»

Dario Canal (24) absolvierte den Orgellehrgang der Kirchenmusikschule St.Gallen

Die Orgelmusik in der Ostschweiz erlebt einen Boom: Die Lehrgänge der Diözesanen Kirchenmusikschule (DKMS) St.Gallen ziehen Studierende aus dem In- und Ausland an. Einer von ihnen ist der 24-jährige Dario Canal aus Balgach. «Viele unterschätzen heute die Orgel», sagt er, «kein Instrument ist so vielseitig wie sie, in ihr steckt ein ganzes Orchester.»

Schon als Jugendlicher war Dario Canal an der Orgel in der katholischen Kirche in Walenstadt anzutreffen und begleitete Gottesdienste musikalisch. «Mein Orgellehrer war es, der mir empfohlen hat, die Aufnahmeprüfung für den Orgellehrgang der DKMS zu machen», erzählt er, «eine gute Empfehlung.» Zwei Jahre später hat Canal die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: «Du spielst jetzt anders», sei ihm nach Gottesdiensten vermehrt zu Ohren gekommen. «Die Gottesdienstbesucher können nicht beschreiben was genau anders ist, aber offensichtlich hören sie es sehr deutlich, dass ich einen neuen Zugang zur Orgel habe.»

Berufsbegleitende Ausbildung

Die zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung «Lehrgang Kirchenmusik B mit Schwerpunkt Orgel» soll die Absolventinnen und Absolventen für eine nebenamtliche Organistentätigkeit befähigen. «Durch den Unterricht in Theorie und Praxis habe ich die Orgel neu kennengelernt», sagt Dario Canal, «man erhält mehr Wissen über Liturgie und die Bedeutung der verschiedenen Gottesdienstelemente und kann so besser auf das Geschehen eingehen.» Auch wisse er nun bestens Bescheid über die verschiedenen Epochen der Kirchenmusik. «In den Theoriestunden waren oft auch die Studierenden der anderen Lehrgänge dabei, der Austausch mit anderen Kirchenmusikern und den Dirigenten war sehr bereichernd.»

Chancen nutzen

In seiner Ausbildung hat der junge Organist gelernt, wie vielfältig Orgelmusik ist – im Alltag einer Pfarrei wird von diesem grossen Schatz jedoch nur ein kleiner Teil gepflegt. «Ich würde mir in den Pfarreien mehr Offenheit wünschen», hält Dario Canal fest. Oft beschränke sich das Liedgut in einer Pfarrei auf ein paar wenige Lieder und die Mitfeiernden täten sich schwer, sich auf Unbekanntes

einzulassen. «Das hat sicher dazu beigetragen, dass viele heute die Orgel als verstaubt wahrnehmen und sie zu wenig schätzen.» Gerade deshalb begrüsse er es, in zwei verschiedenen Pfarreien als Organist im Einsatz zu sein: Neben der Orgel in Oberriet spielt er auch regelmässig in der St.Galler Kathedrale. «So ist es schnell viel abwechslungsreicher. Zudem wird die Vielfalt der Kirchenmusik, die wir im Lehrgang kennengelernt haben, in der Kathedrale konsequent gelebt.» Wenn er an einem Wochenende dort bei vier Gottesdiensten mitwirke, spiele er manchmal vier komplett unterschiedliche Programme. «Im Theorieunterricht kam deutlich rüber, wie streng geregelt die Kirchenmusik früher war. Improvisation war kaum möglich. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Gerade deshalb sollte man die Chance nutzen, die Orgel so in die Liturgie einzubauen, dass sie das Thema oder die Emotionen am besten rüberbringt.»

Auch bei Hochzeiten

Als Organist ist man nicht nur bei den regulären Pfarreigottesdiensten im Einsatz, sondern spielt auch bei Abdankungen oder bei Trauungen. Canal bedauert es, dass bei letzteren heute immer häufiger die Orgel stumm bleibt: «Das Brautpaar entscheidet sich für einen Instrumentalisten oder es kommt auch nicht selten vor, dass einfach eine CD eingelegt wird.» Gerade junge Menschen hätten keine Ahnung, wie verschieden und auch modern eine Orgel klingen kann. Er habe auch schon mal zur Probe vorgespielt, um dem skeptischen Brautpaar zu zeigen, was alles in der Orgel steckt. «Das war fast wie bei einem Casting», sagt er lächelnd. Das Experiment endete erfolgreich: «Sie waren begeistert und haben mich für die Hochzeit engagiert.»

Faszination weitergeben

Mit dem Diplom der DKMS könnte er jetzt ein Bachelor- oder Masterstudium in Kirchenmusik an der Musikhochschule in Luzern oder Zürich in Angriff nehmen. «Das wäre ein Vollzeitstudium und ist für mich deshalb keine Option.» Es sei ihm aber wichtig, nicht nur Gottesdienste zu begleiten, sondern die Faszination für die Orgel weitergeben zu können. «Es ist mir ein Anliegen, den Menschen einen Zugang zum Instrument Orgel und zur Orgelmusik zu vermitteln.»



Dario Canal, hier an der Orgel der Kathedrale St.Gallen, will die Vielfalt der Orgel erfahrbar machen.

Steigende Nachfrage

Die DKMS verzeichnet seit einigen Jahren eine steigende Nachfrage: 2017 wurden 279 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, vor zwei Jahren waren es noch unter 250 gewesen. 14 Studierende besuchten 2017 die Orgellehrgänge b und c, darunter nicht nur Studierende aus der Ostschweiz, sondern auch aus Vorarlberg oder Süddeutschland. Die DKMS bietet Studiengänge mit verschiedenen Schwerpunkten an: Chorleitung, Orgelspiel oder Populärmusik.

Die nächsten Lehrgänge starten im August 2019 (Infoabend: 20. Februar).

www.kirchenmusik-sg.ch